

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 71 (1978)

Artikel: Beruf Panzermacher

Autor: Schmidt, Otto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989977>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ursprünglich verwendete Heinz Schneider Blech von alten Autos zur Herstellung seiner Rüstungen.

Beruf Panzermacher

Altes, Historisches, Antikes ist heute sehr gefragt, seien es Möbel, Münzen, Schmuckstücke, Kunstwerke oder auch Waffen. Viele Sammler legen ihre ganze Leidenschaft darauf. Andere betrachten Antiquitäten als günstige Kapitalanlage.

Es erstaunt nicht, dass auf diesem Gebiet die Nachfrage oft grösser ist als das Angebot, denn so viele antike Möbel oder Bauernschränke gibt es auch wieder nicht, und vieles steht in den Museen. So kommt es, dass heute auch Antiquitäten neu herge-



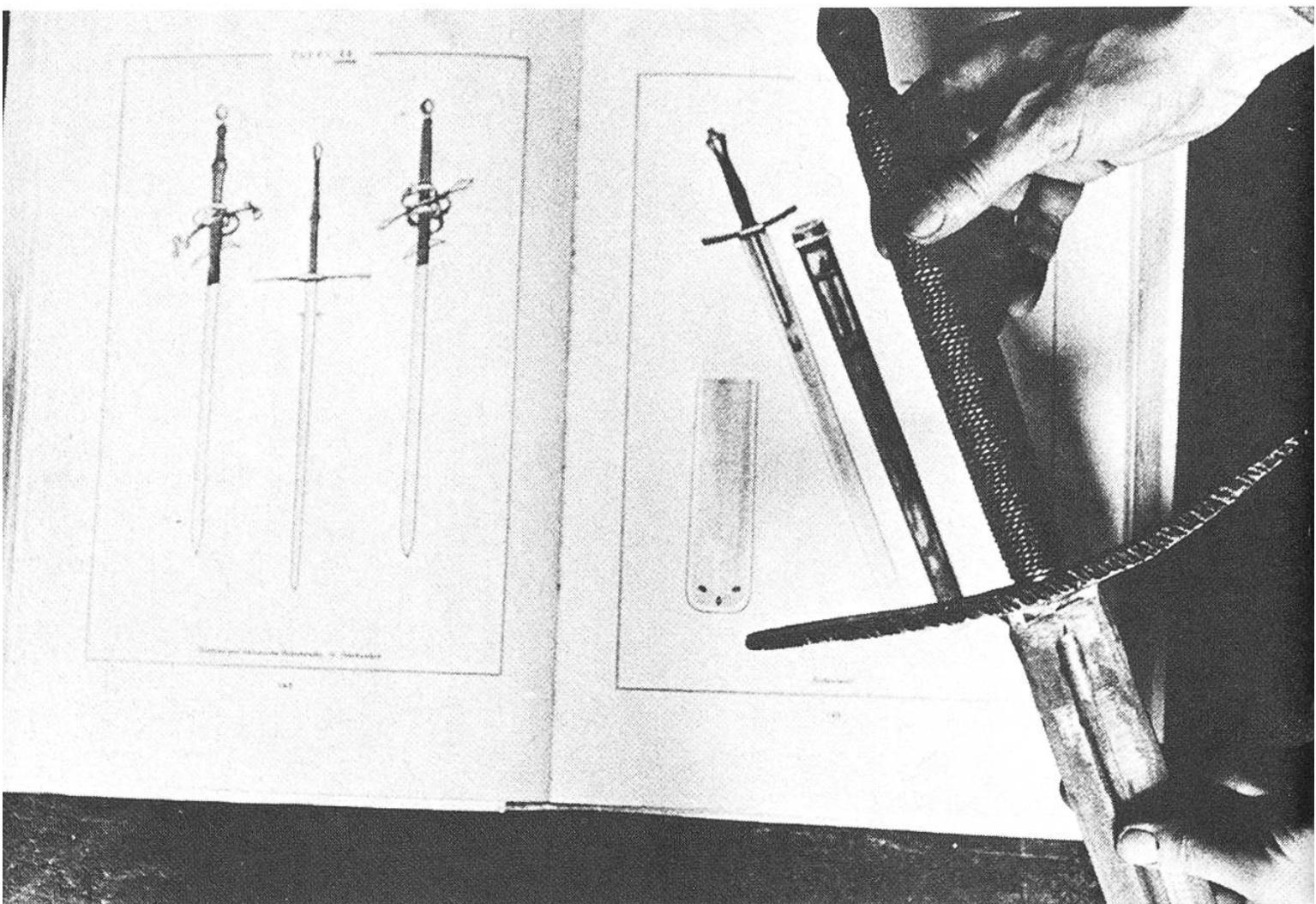
Schweissbrenner und Bohrmaschine sind die einzigen modernen Werkzeuge, die der Würzburger zur Herstellung seiner Rüstungen verwendet.

stellt werden. Solange sie nicht als echt aus dem 15. Jahrhundert stammend ausgegeben werden, ist die Sache in Ordnung.

Heinz Schneider aus Würzburg ist zum Beispiel ein Handwerker, der sich darauf verlegt hat, Ritterrüstungen herzustellen, weil offenbar die Nachfrage gross ist und nicht mehr so viele echte Ritterrüstungen aus dem Mittelalter vorhanden sind, um alle Interessenten zufriedenstellen zu können. Heinz Schneider schliesst diese Lücke. Seine Rüstungen, seine Panzer sind so echt, dass selbst

Kenner und Historiker oft Mühe haben, einen neuen von einem mittelalterlichen Panzer zu unterscheiden.

Die Kunst des Panzermachers besteht nämlich auch darin, eine neue Rüstung alt zu machen, mit künstlichen Rostflecken und mit Beulen. Schneider verwendete ursprünglich Blech aus dem Autofriedhof, und das ist gar nicht so abwegig, denn im Grunde genommen sind die Autos die Blechrüstungen des modernen Menschen, und die Herstellung von Panzern aus Autoblech ist



Heinz Schneider arbeitet genau nach historischen Abbildungen und Vorlagen.

erst noch ein sinnvoller Beitrag zur Abfallverwertung.

Panzermacher Schneider verwendet heute fast ausschliesslich Neublech, auch seine Werkzeuge sind zum Teil im Stile des Mittelalters; dies ist nötig, um gewisse Effekte genau nachzuhahmen zu können. Selbstverständlich benutzt er aber auch Schweißbrenner und Bohrmaschine.

Bis heute hat er weit über hundert Rüstungen hergestellt, als besondere Extravaganz einen Pferdepanzer. Eine Eisenmontur kostet etwa 2000 Franken, und

die Käufer sind meistens reiche Leute, die ihre Villa mit einer mittelalterlichen Rüstung verzieren wollen.

Heinz Schneider arbeitet genau nach historischen Vorbildern aus dem 15. und 16. Jahrhundert, man kann bei ihm unter zwanzig Modellen auswählen, auf Wunsch bekommt der Kunde eine massgeschneiderte Blechrüstung, falls er sie wirklich bei irgendeinem Anlass anlegen will – zum Beispiel an der Fastnacht.

Otto Schmidt



Nach Katalog kann man bei Panzermacher Heinz Schneider neugemachte Rüstungen auswählen.